

erstellt am: 18.10.2009

URL: www.ngz-online.de/public/article/nachrichten/771640/Zwei-Koenige-lassen-sich-feiern.html

Korschenbroich

Zwei Könige lassen sich feiern

VON RUTH WIEDNER - zuletzt aktualisiert: 18.10.2009 - 21:30

Große Freude und auch Erleichterung vermischten sich am Sonntag im Festzelt auf dem Matthias-Horen-Platz. Der Vogelschuss der beiden großen Bruderschaften – St. Katharina-Junggesellen und St. Sebastianer – hätte spannender kaum sein können. Das Wechselspiel der Gefühle hatte dann am Nachmittag urplötzlich ein Ende.

Mit Bernd Scheufeld (Katharina-Junggesellen) und Bodo von Tongeln (Sebastianer) haben die beiden Bruderschaften zwei Könige. "Wir sind gut aufgestellt. Unges Pengste ist gesichert", jubilierte dann auch Junggesellen-Präsident Marc Venten ins Mikrofon.

Venten hatte Bernd Scheufeld morgens noch die Hand geschüttelt und "wusste von nichts". Mit Bernd Scheufeld, Denis Neuss, Tim Müller und Stefan Schlösser trafen sich gleich vier ernsthafte Königsanwärter unter der Vogelstange. Scheufeld musste dann auch lange durchhalten, bis mit dem 289. Schuss der hölzerne Vogel von der Stange fiel.

Als er dann am Sonntag Abend die Glückwünsche seines Präsidenten auf der Bühne entgegennahm, wechselte Bernd "Schnuffi" Scheufeld, allen als Junggesellen-Vize-Präsident bestens bekannt, die Farbe. Während ihm die Röte ins Gesicht schoss, rang Andreas Albani mit den Tränen. Als "Kaiser" Andreas seinem Nachfolger als Zweiter gratulierte, ließ er seinen Gefühlen freien Lauf.

"Andreas weint", stellte ein verständnisvoller Bezirksbundesmeister Horst Thoren fest, schließlich hatte Andreas Albani drei Mal in Folge das Königssilber durch Korschenbroichs Straßen getragen, war 2008 Jubiläums-König und hat damit auch Bruderschafts-Geschichte geschrieben. Aber ganz ohne Rummel wird "Unges Pengste" 2010 für ihn auch nicht verlaufen.

Schließlich gehört er zum Schützenzug "Luuschkückerkes", der durch Bernd Scheufeld zum vierten Mal in Folge zum Königszug geschossen wurde. Damit ist dem Zug der Platz auf der Bühne auch in 2010 gesichert. Und weit bis zur Residenz haben es die "Luuschkückerkes" auch nicht: Sie wird an der Rheydter Straße 12 errichtet.

Bernd Scheufeld (34) wird von den Ministern Denis Neuss und Andreas van de Kraan unterstützt. Er hatte sich erst kurzfristig entschlossen, auf den hölzernen Vogel zu zielen. Und so kam die Königswürde für den gelernten Maschinenbau-techniker, der im Projektmanagement international tätig ist, überraschend. Die Frage nach der Königin quitierte er mit einem Kopfschütteln. "Damit werde ich mich morgen befassen. Bis Samstag werde ich eine Königin finden", gab er sich zuversichtlich.

Auch der Jubel bei den Sebastianern war groß, als Präsident Peter Schlösser mit Bodo von Tongeln den neuen König ausrief. Allerdings merkte Schlösser auch an: "Dieses Mal ging alles viel zu schnell – sozusagen ruck-zuck." Innerhalb von 25 Minuten stand der neue Sebastianer-König fest. Er hat mit Ehefrau Sybille (37) eine Königin. Und so strahlten die beiden gestern um die Wette. "Ich finde das richtig gut. Er hat sich das so gewünscht." Und vorbereitet ist Sybille von Tongeln auch schon. "Das Kleid habe ich bereits ausgesucht und zurückhängen lassen."

Der 51 Jahre alte Bruderschaftler gehört zum Schützenzug "De Wüeschkes". Er hatte sich bereits im Vorjahr an der Vogelstange versucht, um sich selbst ein Geburtstagsgeschenk zu machen. "Das habe ich jetzt nachgeholt", erklärte er begeistert gegenüber der NGZ.

Zu seinen Ministern ernannte er die Zugkameraden Wolfgang Scheid und Reinhard Meyen. Was den neuen Sebastianer-König erwartet, kann er sich gut vorstellen, schließlich ließ sich der Korschenbroicher bereits 1987 als Junggesellen-König feiern. Beruflich ist er als Gas- und Wasserinstallateur in Mönchengladbach bei der Ludwig-Steup GmbH tätig. Weit zum Festzelt hat auch er es nicht: Seine Residenz steht 2010 an der Mühlenstraße 36.